

**Geschäftsführung
Migrationsausschuss**

Es informiert Sie	Manfred Heck
Telefon (0202)	563 2118
Fax (0202)	563 8178
E-Mail	manfred.heck@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.125

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Migrationsausschusses (SI/3626/05) am 17.11.2005

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arif Izgi ,

von der CDU-Fraktion

Herr Jürgen Heinemann , Herr Wilfried Josef Klein , Frau Ute Mindt , Herr Arnold Norkowsky , Frau Gisela Schlüter ,

von der SPD-Fraktion

Frau Helga Güster , Frau Christina Siemon (vormals Konrad) , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Frau Aurora Dudek ,

gewählte Mitglieder

Herr Naciri Abdeluahid , Herr Vincenzo Califano , Herr Ayhan Celikpala , Herr Angelo Gallitelli , Frau Olga Horst , Herr Spiridon Lainas , Herr Dr. János Mikó , Herr Emsalettin Temel , Herr Ioannis Zygias ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Eleftherios Argiropoulos ,

von der Schulaufsicht

Herr Alfred Krufft ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Jürgen Lemmer , Herr Ulrich Renziehausen , Herr Klaus-Peter Stein , Herr Uwe Temme , Herr Michael Wiechers ,

Schriftführer

Herr Manfred Heck ,

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Vor Einstieg in die Tagesordnung bittet Herr Stv. Norkowsky den Vorsitzenden, die Tagesordnung zu ändern:

Die Tagesordnungspunkte 4 – Durchführung der Informationsreihe „Älter werden in Deutschland“ und 10 – Durchführung eines „Wuppertaler Integrationstages“ in 2006 – sollen gemeinsam behandelt werden. Ebenso die Tagesordnungspunkte 6, 6.1, 6.2 – Grundschulbezirke erhalten – und TOP 7 – Grundschulbezirke abschaffen –. Gemeinsam sollen auch die Tagesordnungspunkte 11 – Informationen zur Migrationspolitik und Migrationsarbeit der Stadt Wuppertal – und 12 – Zwischenbericht „Integrationsportal“ – behandelt werden.

Nach Befragen der Mitglieder des Ausschusses durch den Vorsitzenden wird die Tagesordnung entsprechend geändert.

I. Öffentlicher Teil

1 Verpflichtung eines direkt gewählten Ausschussmitgliedes

Der TOP wird nicht behandelt, da alle anwesenden Ausschussmitglieder bereits verpflichtet sind.

2 Muttersprachlicher Unterricht in Wuppertal - Sachstandsbericht - Berichterstatter: Herr Krufft, Schulamtsdirektor beim Schulamt für die Stadt Wuppertal

Der mündliche Bericht wird entgegen genommen.

3 Interkulturelle Öffnung der Altenpflege Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 26.10.2005 Vorlage: VO/1316/05

Beschluss des Migrationsausschusses vom 17.11.2005:

Die Behandlung der Drucksache wird auf die nächste Sitzung des Migrationsausschusses am 24.01.2006 vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Durchführung der Informationsreihe "Älter werden in Deutschland"
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2005
Vorlage: VO/1172/05

Siehe TOP 4.1

4.1 Durchführung eines "Wuppertaler Integrationstages" in 2006
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.10.2005
Vorlage: VO/1220/05

Herr Beig. Dr. Kühn schlägt hinsichtlich der Behandlung der beiden Tagesordnungspunkte folgende Verfahrensweise vor:

1. Mit Hinweis auf die zum TOP „Älter werden in Deutschland“ ausgelegte Tischvorlage habe die Verwaltung den Versuch einer Aufgabenbeschreibung unternommen, ohne wirklich Kosten auszulösen bzw. die Arbeit ohne die Stadt Wuppertal darzustellen. Herr Beig. Dr. Kühn schlägt daher die Vertagung des TOP auf die nächste Sitzung vor, um den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit zu geben, den Vorschlag der Verwaltung bis dahin zu beraten.
2. Bezüglich der Beantragung der Durchführung eines „Wuppertaler Integrationstages in 2006“ hält Herr Beig. Dr. Kühn es für wenig sinnvoll, dass die Verwaltung einen großen Integrationstag für Andere organisiere und durchführe. Sollte es so einen Tag geben, geht die Verwaltung von der Vorstellung aus, dass sich die Vereine in ihren jeweiligen Stadtteilen öffnen und Angebote unterbreiten sollten. Die Verwaltung werde einen solchen Tag koordinierend unterstützen, die eigentliche Arbeit läge jedoch bei den beteiligten Vereinen. Herr Beig. Dr. Kühn schlägt daher Vertagung des TOP auf die nächste Sitzung vor. Die Verwaltung werde dann dem Ausschuss einen umsetzungsorientierten Vorschlag unterbreiten.

Beschluss des Migrationsausschusses vom 17.11.2005:

Die Behandlung der Drucksachen VO/1172/05 und VO/1220/05 wird entsprechend des Vorschlags von Herrn Beig. Dr. Kühn auf die nächste Sitzung des Migrationsausschusses am 24.01.2006 vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Haushaltsplanberatungen
Antrag der FDP-Fraktion vom 26.10.2005
Vorlage: VO/1313/05

Siehe TOP 5.2

**5.1 Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2006/2007
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.11.2005
Vorlage: VO/1387/05**

Siehe TOP 5.2

5.2 Haushaltsberatungen

Der Vorsitzende, Herr Stv. Izgi, empfiehlt den Ausschussmitgliedern die Zustimmung des vorgelegten Haushaltsplanentwurfs 2006/2007 des Ressorts 204.

Beschluss des Migrationsausschusses vom 17.11.2005:

Dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2006/2007 – bezogen auf die Unterabschnitte des Ressorts 204 – wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 3 Enthaltungen (Herr Abdeluahid und Herr Califano, Liste SPD International sowie Herr Celikpala, Liste Ayhan Celikpala)

**6 Grundschulbezirke beibehalten
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.09.2005
Vorlage: VO/1135/05**

Siehe TOP 6.2

**6.1 Erhalt der Schulbezirksgrenzen
Antrag der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom 15.09.2005
Vorlage: VO/1155/05**

Siehe TOP 6.2

**6.2 Grundschulbezirke erhalten
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2005
Vorlage: VO/1171/05**

Herr Stv. Norkowsky erklärte für die CDU-Fraktion im Migrationsausschuss, dass die Entscheidung über die Abschaffung oder Beibehaltung von Schulbezirksgrenzen den örtlichen Schulträgern überlassen bleiben sollte. Dies ist auch die Position des Deutschen Städtetages NRW. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Herr Stv. Norkowsky, dass er persönlich derzeit keinen Grund für die Aufhebung der Schulbezirksgrenzen in Wuppertal sieht.

Frau Dudek erläutert den Antrag der FDP-Fraktion für die Abschaffung der Schulbezirksgrenzen.

Herr Beig. Dr. Kühn fasst nochmals die vorliegenden Anträge zusammen, wonach mehrfach grundsätzlich die Beibehaltung bzw. einmal grundsätzlich die Abschaffung der Schulbezirksgrenzen gefordert werde. Hinzu komme jetzt der Vorschlag von Herrn Stv. Norkowsky, wonach jede Kommune alleine entscheiden sollte, ob Erhalt oder Abschaffung, aber es hier für Wuppertal bei der Beibehaltung der Schulbezirksgrenzen bleibe.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Izgi, fasst die Diskussion wie folgt zusammen:

Beschluss des Migrationsausschusses vom 17.11.2005:

Der Migrationsausschuss unterstützt die Position des Deutschen Städtetages NRW, die Beibehaltung oder die Abschaffung der Schulbezirksgrenzen den örtlichen Entscheidungsträgern zu überlassen und spricht sich dafür aus, für Wuppertal es derzeit bei der Beibehaltung der Schulbezirksgrenzen zu belassen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die FDP-Fraktion)

6.3 Grundschulbezirke abschaffen, Elternwahlrecht ermöglichen, Schulen stärken
Antrag der FDP-Fraktion vom 19.09.2005
Vorlage: VO/1160/05

Beschluss des Migrationsausschusses vom 17.11.2005:

Der Antrag der FDP-Fraktion wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die FDP-Fraktion)

7 Lernmittelfreiheit
Antrag der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom 13.09.2005
Vorlage: VO/1144/05

In der Sache erledigt.

8 Erfahrungsberichte für geplante Maßnahmen
Anfrage des Ausschussmitglieds Ayhan Celikpala vom 04.10.2005
Vorlage: VO/1207/05

Siehe TOP 8.1

8.1 Beantwortung der Anfrage des Ausschussmitglieds Ayhan Celikpala vom 04.10.2005 - Erfahrungsberichte für geplante Maßnahmen - DrucksNr.:

VO/1207/05

Vorlage: VO/1207/05/1-A

Eine weitere Anfrage von Herrn Celikpala zum Thema wird von Herrn Lemmer mündlich beantwortet. In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende darauf hin, dass zukünftig schriftliche Anfragen der Mitglieder des Ausschusses nicht automatisch als TOP in einer Sitzung behandelt werden. Mit Blick auf den sehr großen Verwaltungsaufwand bietet Herr Lemmer eine mündliche Beantwortung der Fragen an.

Die Vorlagen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

**9 Information zur Migrationspolitik und Migrationsarbeit der Stadt Wuppertal
Antrag der FDP-Fraktion vom 31.10.2005
Vorlage: VO/1336/05**

In der Sache erledigt – siehe TOP 9.1

**9.1 Zwischenbericht Internetportal
Vorlage: VO/1424/05**

Der Zwischenbericht zum Internetportal wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**10 Wuppertal sollte eine Partnerstadt in der Türkei bekommen
Antrag des Ausschussmitglieds Ayhan Celikpala vom 01.11.2005
Vorlage: VO/1341/05**

Der Migrationsausschuss trifft einvernehmlich keine Entscheidung und schließt sich der Meinung des Vorsitzenden an, wonach die Stadt nicht „von oben herab“ Partnerstädte bestimmen soll, sondern diese Partnerschaften zwischen den Städten durch die Bürger, Vereine oder Initiativen „von unten heraus“ wachsen soll.

**11 Gesetzesentwurf zum Kopftuchverbot
Antrag des Ausschussmitglieds Ayhan Celikpala vom 01.11.2005
Vorlage: VO/1342/05**

In der Sache erledigt, wegen Nichtzuständigkeit inhaltlich nicht behandelt.

12 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Herr Gallitelli fragt an, ob der Ausschuss hinsichtlich des Bilingualen Unterrichts noch einen Vertreter oder eine Vertreterin des Schulamtes zur Klärung einzelner Fragen einladen sollte. Herr Beig. Dr. Kühn verweist in seiner Antwort darauf, dass der Bilinguale Unterricht nicht von der Verwaltung heraus vorgegeben werden kann, sondern erfordert von einer Schule heraus eine entsprechende Initiative.

Herr Abdeluahid möchte wissen, ob die Stelle von Herrn Englert im Kulturbüro wieder besetzt und damit die Arbeit von Herrn Englert weiter fortgeführt wird. Herr Beig. Dr. Kühn gibt bekannt, dass die Stelle ausgeschrieben sei und somit auch wieder besetzt wird. In diesem Zusammenhang verweist der Vorsitzende auf den als Tischvorlage ausgelegten Sachbericht von Herrn Englert zum Thema „Internationale Kultur – Internationale Projekte“. Hier sei auch der noch fehlende Abschlussbericht zum Teil II der Veranstaltungsreihe „Rund um Mittelmeer“ enthalten.

Herr Stv. Klein berichtet von der Premiere des Films „Jung und Moslem in Deutschland“. Er halte diesen Film für sehr bedeutsam und regt an, den Fraktionen im Ausschuss eine DVD des Films zur Verfügung zu stellen. Herr Stv. Klein könne sich gut vorstellen, dass die im Film gezeigte Problematik auch mal ein Thema für eine Erörterung im Migrationsausschuss sei.

Arif Izgi
Vorsitzender

Manfred Heck
Schriftführer